

Nationaler Dachverband für die
Interessen der Velofahrenden
Bollwerk 35 | Postfach 6711
CH3001 Bern

Jahresbericht 2007 der Präsidentin

Jacqueline Fehr, Nationalrätin SP

Die IG Velo wird zu Pro Velo. Das ist nicht einfach ein Namenswechsel, sondern das Resultat eines Erfolges: Der rasche Auf- und Ausbau der Aktivitäten in der Romandie haben uns motiviert, einen Namen zu finden, der in Deutsch und Französisch das ausdrückt, wofür wir eintreten: Die Förderung des Veloverkehrs. Somit hat das Velo eine Lobby, die unter einem Dach und schweizweit mit dem selben Namen auftritt.

Als nationale Politikerin weiss ich, wie schwierig es für viele Verbände und Organisationen ist, die Sprachgrenze zu überwinden und ein tatsächlich schweizerischer Verband zu sein. Es bedeutet mir viel, dass Pro Velo diesen Schritt geschafft hat und ich danke allen ganz herzlich, die sich dafür eingesetzt haben.

Dass Pro Velo nationale Velopolitik macht, hat sich auch bei der verkehrspolitisch wichtigsten Vorlage im Jahr 2007 eindrücklich gezeigt. In der Bundespolitik wurden die Details des Infrastrukturfonds geregelt. Mit diesem Fonds, der nach dem Volks-Nein zur Avanti-Vorlage 2004 vom Bundesrat initiiert wurde, sollen die Verkehrsprobleme insbesondere in den Agglomerationen mit finanzieller Unterstützung des Bundes verbessert werden. Es ist dem Engagement von Pro Velo zu verdanken, dass der Langsamverkehr (Velo & Fussgänger) in diesem Infrastrukturfonds einen zentralen Stellenwert einnimmt. Die Agglomerationen, die jetzt ihre Verkehrsprogramme ausarbeiten, die vom Infrastrukturfonds des Bundes mitfinanziert werden sollen, müssen in diesen Programmen den Langsamverkehr mitberücksichtigen, um sich überhaupt für finanzielle Unterstützung qualifizieren zu können. Das Bundesamt für Strassen hat

dazu eine Arbeitshilfe für die Gemeinden ausgearbeitet, die die Gemeinden sicher über diese Infrastrukturgesuche hinaus begleiten wird.

Dem Erfolg auf der politischen Ebene steht auch der Bereich der Verbandsaktivitäten in nichts nach.

- Pro Velo verzeichnete einen massiven Zuwachs von 10 % bei den Velokursen auf über 8'000 Teilnehmende
- Pro Velo konnte mit der Aktion „bike to work“ über 30'000 Personen motivieren, einen Monat mit dem Velo zur Arbeit zu fahren
- Pro Velo konnte mit „bike to school“ die kleine Schwester von „bike to work“ lancieren, vorerst im Raum Basel
- Zum zweiten Mal konnte Pro Velo dieses Jahr den Prix Velo vergeben. Mit der Stadt Chur, dem Postauto Graubünden und der Stiftung Velo-land Schweiz konnten drei ganz unterschiedliche Akteure für ihr Velo-Engagement ausgezeichnet werden.

So viel Erfolg gibt auch zu tun. Ich freue mich deshalb, dass wir mit Marianne Fässler unsere Geschäftsstelle ausbauen konnten. Sie arbeitet seit Oktober 2007 zu 80% als Projektleiterin und Kommunikationsberaterin.

Das Jahr 2007 war für Pro Velo ein erfolgreiches Jahr. Erfolg ist immer das Resultat von viel Engagement. Der Erfolg von Pro Velo Schweiz ist der Erfolg von Ihnen allen, die Sie sich im Jahr 2007 für das Velo engagiert haben. Ich danke Ihnen hierfür ganz herzlich.

Winterthur, im Januar 2008

1. Pro Velo Schweiz

1.1 Namenswechsel

Am Ende des Jahres 2007 wurde der Name "IG Velo Schweiz" Geschichte. Zusammen mit den grossen Regionalverbänden in Basel und Bern wechselte die ehemalige IG Velo zu Pro Velo. Damit bringt der Verband zum Ausdruck, dass er verstärkt eine Vorwärtsstrategie zu mehr Veloverkehr fahren will. Gleichzeitig stärkt der Wechsel den Verband, tragen doch jetzt die Regionalverbände in der Deutsch- und Westschweiz und der Dachverband denselben Namen.



Mit dem Namenswechsel wurde auch das Erscheinungsbild der Drucksachen leicht angepasst.

1.2 Regionalverbände

Neugründungen

Gleich drei neue Regionalverbände wurden im Jahre 2007 aus der Taufe gehoben: Pro Velo Unterwalden, Pro Velo Riviera und Pro Velo Sierre. Im Kanton Neuenburg entstand die Regionalgruppe "PRO VELO Montagnes Neuchâteloises". Die IG Velo Grenchen stellte ihre Aktivitäten (vorübergehend) ein.

Gleichzeitig mit der Zahl der Regionalverbände stieg auch die Zahl der Mitglieder weiter an: Pro Velo Schweiz vertritt am Ende des Jahres 2007 über 25'000 Einzelmitglieder.

Interne Kommunikation

Die interne Kommunikation zwischen Dachverband und Regionalverbänden wurde weiter ausgebaut:

- Zwei Delegiertenversammlungen in Zürich und Bern

- Zwei gut besuchten Workshops zu den Themen "Agglomerationsprogramme" sowie "bike to work und bike2school"
- Zwei GeschäftsführerInnentreffen in Bern und Chur
- Zwei Koordinationstreffen der Westschweizer Regionalverbände in Lausanne
- 17 elektronischen Informationsversänden
- Einer reichhaltigen internen Website
- Weiteren Koordinationsveranstaltungen und Kontakten im Rahmen von Projekten
- Bilateralen Besuchen anlässlich von Vorstandssitzungen und Veranstaltungen

1.3 Vorstand

Im Jahr 2007 waren folgende Personen Mitglieder des Vorstandes:

- 🚲 Oskar Balsiger, Raumplaner, Bern
- 🚲 Käthi Diethelm, Mathematikerin, Basel
- 🚲 Dave Durner, Geschäftsführer Pro Velo Kanton Zürich, Zürich
- 🚲 Kurt Egli, Raumplaner, Winterthur
- 🚲 Jacqueline Fehr, Nationalrätin, Winterthur (Präsidentin)
- 🚲 Luzia Meister, Rechtsanwältin, Basel (Vizepräsidentin)
- 🚲 Pete Mijnsen, Journalist BR, velojournal, Zürich
- 🚲 Roger Nordmann, Nationalrat, Lausanne (Vizepräsident)
- 🚲 Martin Wälti, Mobilitätsberater, Burgdorf (Finanzen)
- 🚲 Hugo Zbinden, Physiker, Genève (bis 5. Mai 2007)

Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb damit unverändert. Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen. Ein halbtägiges Strategieseminar

nutzte der Vorstand zur ausführlichen Diskussion grundsätzlicher Fragen.

Anlässlich der Nationalratswahlen im Herbst wurden die Präsidentin Jacqueline Fehr und der Vizepräsident Roger Nordmann glanzvoll wiedergewählt.

Arbeitsgruppen und Vertretungen

Vorstandsmitglieder sind zusätzlich in folgenden internen Arbeitsgruppen und externen Gremien vertreten:

- ⌘ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Politik" (Jacqueline Fehr, Roger Nordmann)
- ⌘ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Verkehrssicherheit" (Oskar Balsiger, Luzia Meister, Kurt Egli, Monika Hungerbühler)
- ⌘ Pro-Velo-Arbeitsgruppe "Mitglieder und Marketing" (Pete Mijnsen, Roger Nordmann, Käthi Diethelm, Kurt Egli, Dave Durner)
- ⌘ Ausschuss der Koordinationsstelle Velostationen (Martin Wälti)
- ⌘ Expertengruppe "Gemeinsame Flächen Fuss- und Veloverkehr" (Oskar Balsiger)
- ⌘ Arbeitsgruppe "Velotechnik" (Luzia Meister)
- ⌘ Management Committee des ECF (Käthi Diethelm)
- ⌘ Netzwerk Lastwagen-Velo (Oskar Balsiger)
- ⌘ Parlamentarische Gruppe Langsamverkehr (Jacqueline Fehr, Roger Nordmann)
- ⌘ Schweiz Mobil (Käthi Diethelm)
- ⌘ Stiftung Veloland (Käthi Diethelm)
- ⌘ Vorstand Verkehrssicherheitsrat (Oskar Balsiger)
- ⌘ Arbeitsgruppe "Mitgliedertraining" (Käthi Diethelm)
- ⌘ Expertengruppe Handbuch zur Führung von Velorouten (Oskar Balsiger)
- ⌘ Expertengruppe Handbuch Veloparkierung (Martin Wälti)
- ⌘ Strategieguppe "bike to work" (Martin Wälti)

1.4 Geschäftsleitung (GL)

Die GL setzte sich aus folgenden Personen zusammen:

- ⌘ Oskar Balsiger
- ⌘ Martin Wälti
- ⌘ Gregor Zimmermann
- ⌘ Christoph Merkli

Die GL traf sich zu 10 Sitzungen.

1.5 Geschäftsstelle (GS)

Das Team der GS setzte sich wie folgt zusammen:

- ⌘ Christoph Merkli, Geschäftsführer (80%)
- ⌘ Gregor Zimmermann, Projektleiter Veloförderung (70%)
- ⌘ Mathilde Geiges, Projektmitarbeiterin (80%)
- ⌘ Lina Schumacher (50%)
- ⌘ Marianne Fässler (80%; seit 7.10.07)
- ⌘ Simon Dick, Sebastian Strycker und Philipp Schweizer, Zivildienstleistende (jeweils ca. 50%)



Die GS konnte personell erweitert werden. Mit Marianne Fässler (Mitte) wurde eine Projektleiterin und Kommunikationsberaterin angestellt. Sie betreut schwergewichtig die Projekte "bike2school" und "Prix Velo Infrastruktur".

Im Rahmen von Mandaten beziehungsweise Leistungsvereinbarungen arbei-

teten Annemarie Anliker und Gabriella Bolliger (Buchhaltung), Urs Bieli (Dokumentationsstelle Basel), Kurt Egli (Velo-sicherheitskurse, Velokiosk und weitere), Martin Wälti (Koordinationsstelle Velostationen, bike to work) und Pete Mijnsen (velojournal), Denise Schiffmann (Mitgliederwerbetrainings), Kathrin Schweizer (Factbook Helmtragen, Mitgliederwerbetrainings), Anita Wenger (Prix Velo), Anne Sulzer (CD Pro Velo Schweiz) sowie die Webmaster Michael Dreja (pro-velo.ch) und Rafael Freuler (velostation.ch).

Hinzu kamen weitere ungezählte Stunden bezahlter und unbezahlter Arbeit in Gremien und Projekten.

All diesen Personen sei an dieser Stelle für ihr grosses Engagement herzlich gedankt.

1.6 Finanzen

Die Jahresrechnung 2007 schliesst ausgeglichen ab. Der Umsatz ist auf rund 1.3 Mio. Franken gestiegen.

1.7 Aussenkontakte

Im Rahmen zahlreicher Kontakte zu Behörden und Institutionen konnte Pro Velo Schweiz die Interessen der Velofahrenden einbringen und vertreten. Erwähnt seien:

- 🚲 das Netzwerk Lastwagen-Velo, mit dem Nutzfahrzeugverband ASTAG, den Routiers Suisses, dem Verkehrssicherheitsrat und der Stadtpolizei Zürich.
- 🚲 der Verkehrssicherheitsrat (Vorstand, Geschäftsstelle)
- 🚲 Bundesstellen, namentlich das ASTRA, das BAG, das BASPO und das BFE
- 🚲 der Fonds für Verkehrssicherheit (Expertenrat, Geschäftsstelle)

- 🚲 die Koordinationsstelle Velostationen Schweiz
- 🚲 das Netzwerk Bewegung und Gesundheit
- 🚲 die Parlamentarische Gruppe Langsamverkehr
- 🚲 die Projektkommission der Fussgänger-Velo-Modellstadt Burgdorf
- 🚲 der Vorstand des Vereins "rue de l'avenir"
- 🚲 die Strategieguppe "bike to work"
- 🚲 Begleitgruppe ETH-Studie "Potential der kombinierten Mobilität"

Via unsere europäische Dachorganisation ECF konnten wir auch die EU-Politik beeinflussen, zum Beispiel im Bereich "Bahn und Velo".

2. Aktivitäten

2.1 Zentrale Dienstleistungen

Handel

Im Auftrag der Regionalverbände beschaffte beziehungsweise produzierte die Geschäftsstelle Drucksachen und Material. Neu wurde ein benutzerfreundliches Online-Bestellformular eingerichtet, das die ganze Palette von Materialien aufzeigt. Erfreulich entwickelte sich der Handel mit Velovignetten.

Mitgliederwerbung

Zunehmend engagiert hat sich Pro Velo Schweiz in der Mitgliederwerbung, indem eine Mandantin erfolgreich Mitgliederwerbetrainings für Regionalverbände durchgeführt hat.

Im Hinblick auf den Namenswechsel wurde ein neuer Werbeprospekt produziert.

2.2 Veloförderung



Prix Velo

Zum zweiten Mal vergab Pro Velo Schweiz den Prix Velo Infrastruktur an Gemeinden und Institutionen, die für das Velo Wegweisendes geleistet haben. Preisträger waren

- ⌚ die Stadt Chur für das Konzept Veloparking Chur (Hauptpreis)
- ⌚ Postauto Graubünden für das Velomitnahmekonzept (Anerkennungspreis)
- ⌚ die Stiftung Veloland Schweiz für Veloland Regional (Anerkennungspreis)

Die sehr gut besuchte Preisübergabe fand im Rahmen der Eröffnung der Velostation Chur Bahnhofplatz statt.



bike to work

Die dritte Durchführung von "bike to work" brachte erneut ein grosses Wachstum an Betrieben und Teilnehmenden: Aus über 600 Betrieben beteiligten sich schweizweit über 33'000 Personen an der Aktion. Das Medienecho war wiederum sehr gross und erhöhte den Bekanntheitsgrad von bike to work weiter.

bike 2 school

Mit einem Pilotprojekt mit Schwergewicht im Kanton Basel-Stadt wurde die Mitmachaktion "bike 2 school" lanciert. Mit

der Aktion sollen SchülerInnen auf spielerische Weise gewonnen werden, mit dem Velo sicher zur Schule zu fahren.



2.3 Velobörsen

Im Frühling wurde der traditionelle Velobörsenkalender auf der Website publiziert. Er umfasste gut 80 Veranstaltungen in der Deutsch- und Westschweiz.

2.4 Veloparkierung und Velostationen

Die Koordinationsstelle Velostationen Schweiz führte ihre Informations- und Beratungstätigkeit weiter. Zweimal ging ein deutschsprachiger Newsletter an rund 1'000 Adressen. Anlässlich zweier Informationstreffen in Burgdorf und Chur (im Rahmen der Eröffnung der dortigen Velostation) konnten jeweils rund 50 Fachleute begrüsst werden. Die Website www.velostation.ch wurde laufend aktualisiert.

2.5 Verkehrssicherheit

Kurse "Sicher Velofahren"



Die Kursreihe "Sicher Velofahren" expandierte abermals um 10% auf über 8'000 Teilnehmende.

Anlässlich der Velo City Konferenz in München präsentierte die Projektleitung gemeinsam mit dem englischen CTC das Konzept einem internationalen Publikum.

Betriebliche Sicherheit von Velos

Pro Velo Schweiz unterstützte im Berichtsjahr verschiedene lokale Aktionen für die betriebliche Sicherheit von Velos.

Tagung "Gemeinsame Flächen"

Die mit Fussverkehr Schweiz erarbeitete Broschüre mit guten Beispielen der Koexistenz von Fuss- und Veloverkehr wurde im Rahmen einer gemeinsamen Tagung in Biel vorgestellt und verteilt.



Faltkarte "Gewinnen Sie Sicherheit"

Pro Velo Schweiz gab ein Faltspiel mit Fragen rund um das sichere Velofahren und verbunden mit einem attraktiven Wettbewerb heraus.

Sicher zur Schule

Das Internetmodul "Sicher zur Schule" mit Informationen und einem Quiz für Schüler, Eltern und Lehrkräfte wurde erweitert. Es wird anfangs 2008 aufgeschaltet.

2.6 Pro-Velo-Kiosk

Mit seinem Angebot namentlich von Sicherheitsprodukten leistet der Kiosk einen Beitrag an die Sicherheit von Velofahrenden.

2.7 Bundespolitik

Velofreundliches Verkehrsrecht

Im Hinblick auf die velofreundliche Anpassung des Verkehrsrechtes pflegte Pro Velo Schweiz engen Kontakt mit dem Bundesamt für Strassen.

Sachplan Verkehr

Mit einem parlamentarischen Vorstoss und Gesprächen mit Bundesvertretern setzte sich Pro Velo Schweiz für die velofreundliche Umsetzung des Sachplans Verkehr ein.

Vernehmlassungen

Pro Velo Schweiz nahm Stellung zu folgenden Revisionsvorlagen: Fahrlehrerverordnung, Pärkeverordnung, Schutz der historischen Verkehrswege sowie NFA-bedingte Anpassungen von Verordnungen.

Parlamentarische Gruppe

Langsamverkehr

Im Rahmen einer Mittagsveranstaltung diskutierten ParlamentarierInnen und Experten die Ergebnisse des Mikrozensus Verkehr 2005 und das Engagement von Gesundheitsförderung Schweiz für den Fuss- und Veloverkehr.

2.8 Internationales

AGM des ECF

Pro Velo Schweiz führte im Mai in Bern die Jahresversammlung (Annual General Meeting; "AGM") durch. Das Programm umfasste nebst der ordentlichen Versammlung einen halbtägigen Workshop zum Thema "Velo und öffentlicher Verkehr" und eine mehrtägige Velotour im Berner Oberland. Die rund 50 VertreterInnen europäischer Veloverbände genossen bei sommerlichem Wetter ein abwechslungsreiches Programm mit einem offiziellen Empfang beim Berner Stadtpräsidenten als Höhepunkt.



Velo-City-Konferenz München

Unter den rund 900 BesucherInnen der Velo-City-Konferenz 2007 in München war auch eine mehrköpfige Delegation von Pro Velo zu finden. Gregor Zimmermann präsentierte im Rahmen eines Workshops die Aktion "bike to work", Bea Fehr das Konzept der Velosicherheitskurse.

2.9 Weitere Projekte und Aktionen

Erhebungskonzept Veloverkehr

Pro Velo Schweiz arbeitete in einer Begleitgruppe zum Bundesprojekt "Erhebungskonzept Veloverkehr" mit.

Fussgänger-Velo-Modellstadt Burgdorf

Die zweite und letzte Phase der Fussgänger-Velo-Modellstadt Burgdorf (FuVeMo) wurde mit einem Evaluationsbericht und einer Medienkonferenz abgeschlossen. Pro Velo hatte das Projekt seit seinem Anfang im Jahre 1996 begleitet.

Begleitgruppe Richtlinie "Velorouten"

Pro Velo Schweiz begleitete die Arbeiten zu einer neuen Richtlinie des Bundes zur Führung von Velorouten.

clevermobil..

clever mobil

Die Unterrichtseinheit "clever mobil", deren Träger Pro Velo Schweiz und WWF Schweiz sind, wurde fertiggestellt. Sie kann von Klassen und Schulen gebucht werden.

Mit dem Velo an die Euro 08

Mit einem Merkblatt machte Pro Velo Schweiz die grösseren Gemeinden der Schweiz sowie die Medien auf die Potentiale und die Bedürfnisse des Veloverkehrs im Zusammenhang mit den Veran-

staltungen rund um die Fussball-Europa-meisterschaft aufmerksam.

2.10 Öffentlichkeitsarbeit

velojournal

In Zusammenarbeit mit Pro Velo Schweiz und den Regionalverbänden gab der Verlag velojournal wiederum sechs Ausgaben des velojournals heraus. Als neuer Redaktor für die Regioseite konnte Ivo Mijnsen gefunden werden.

PRO VELO info

In einer Auflage von 6'500 Exemplaren erschienen im Berichtsjahr zwei Ausgaben der neuen Westschweizer Mitgliederzeitschrift.

Website www.pro-velo.ch

Das Angebot auf www.pro-velo.ch wurde laufend ausgebaut und à jour gehalten. Zusätzlich zur Homepage existieren verschiedene projektbezogene Webseiten: www.velostation.ch, www.biketowork.ch, www.bike2school.ch, www.velokurs.ch, www.velokiosk.ch, www.prixvelo.ch,

Nachhaltiger Adventskalender

Das Fensterlein Nr. 13 des Adventskalenders "nachhaltige Entwicklung" des Bundesamtes für Energie machte auf die Aktion "bike to work" aufmerksam.

Medienarbeit

Mit zahlreichen Mediencommuniqués, Stellungnahmen und Interviews nahm Pro Velo Schweiz Stellung zu verkehrspolitischen Themen und Aktionen.